

Mord und Totschlag im hohen Norden

Im kleinen Fischerort Werlesiel an der ostfriesischen Nordseeküste herrschen Angst und Schrecken. Ein Unbekannter schlachtet bei Nacht und Nebel Pferde ab. Auch der Hengst von Polizistin Femke Folkmer liegt eines Morgens tot auf der Kuppel. Als Hauptkommissar Tjark Wolf davon erfährt, bricht er seinen Dänemark-Urlaub ab und macht sich auf den Weg zurück nach Deutschland. Kaum dort angekommen, nimmt die ganze Angelegenheit eine unerwartete Wendung: Unter ungeklärten Umständen kommen mehrere Dorfbewohner ums Leben. Alles deutet anfangs auf einen Unfall hin. Aber Wolf und Kollegin Femke sind sich gewiss: Hier ist ein kaltblütiger (Serien-)Killer am Werk. Kurzerhand mischen sie und damit die Sonderkommission des LKA Niedersachsen mit.

Femke und Wolf schlägt eine Woge an Misstrauen, Ablehnung, gar Hass entgegen. Die Dorfgemeinschaft mauert und schweigt. Und trotzdem: Die beiden Polizisten geben so schnell nicht auf. Schließlich sind sie bei Mordermittlungen mehr als einmal an ihre Grenzen gekommen, und haben letztendlich den Täter doch hinter Gittern bringen können. Die Werlesieler scheinen ein schreckliches Geheimnis zu hüten. Ein Geheimnis, das die LKA-Sonderabteilung SKO rund um Tjark Wolf und Femke Folkmer lösen muss. Die Ereignisse führen in die Zeit zurück, als der Eiserne Vorhang in Europa und die Mauer in Berlin fiel und - wie heute wieder - Flüchtlinge nach Deutschland strömten. Wo sie nicht immer willkommen waren. Es geht um kollektive Schuld und Sühne sowie um Rache ...

Nimmt man ein Buch von Sven Koch zur Hand, wird es spannend, spannender, am spannendsten. Ab der ersten Seite verschlägt es einem Atem und Sprache. In diesen steckt Spannung in geballter Form. Nicht nur deshalb darf "Dünenfluch" in keinem Reisekoffer und in keinem Bücherregal fehlen - ebenso wenig wie schon zuvor "Dünenfeuer", "Dünenkiller", "Dünentod" und "Dünengrab". Die Fälle für Femke Folkmer und Tjark Wolf sind genau das Richtige, um im Urlaub mal so richtig abzuschalten. Diese bedeuten Ermittlungsarbeit, die selbst die der "Tatort"-Kommissare in den Schatten zu stellen vermag. Die beiden sind definitiv (Krimi-)Kult, so wie sonst nur noch Ann Kathrin Klaasen aus Klaus-Peter Wolfs Ostfriesland-Kosmos und wenige andere.

Sven Kochs Romane sind so genial, dass es einen während deren Lektüre glatt vom Hocker haut. Innerhalb weniger Sätze liest man sich in einen Rausch. "Dünenfluch" werden hoffentlich noch ganz, ganz viele weitere Fälle für Femke Folkmer und Tjark Wolf folgen. Der fünfte für die beiden hat es mal wieder ordentlich in sich, vor allem Krimi(lese)spaß vom Feinsten. Wenn die beiden ermitteln, hält es einfach niemanden vor lauter Lesebegeisterung auf der Couch.

Susann Fleischer 04.09.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info